

Aufgeräumte Atmosphäre

Eine Bank für Healing Environments

Sylvia Leydecker ist als Innenarchitektin für Gesundheitsbauten regelmäßiger Gast in der medAmbiente. Jüngst hat sie sich im Produktdesign betätigt, in das sie ihre Erfahrungen als Gestalterin von Health-Care-Projekten einfließen ließ. medAmbiente hat sie zu ihrer Konzeption der Bank „Kahuna“ befragt.



Kahuna, die Bank für Health-Care-Einrichtungen

Foto: 100% interior Sylvia Leydecker | Entwurf für Pro Homine, Kinderklinik

Frau Leydecker, Sie sind neuerdings als Produktdesignerin tätig – wie kam das zustande...?

Sylvia Leydecker: SMV kam auf mich zu und wollte einen Entwurf für ein Sitzmöbel mit Zielrichtung Healthcare. Meine gesamt-konzeptionelle Denkweise, die Kombi aus meinem Healthcare-Know-how und der Innenarchitektur waren dafür unter anderem wesentlich. Mir haben die Bodenständigkeit und Qualität in der Fertigung von SMV gefallen und so kamen wir zusammen. Die Aufgabe habe ich als Chance genutzt, etwas zu entwerfen, das bisher im Markt gefehlt hat und wovon Krankenhäuser und Healing Environments profitieren können.

Sie kritisieren des Öfteren, dass Aufenthaltsqualität ausschließlich in der Wahlleistung honoriert wird. Inwiefern berücksichtigt Ihre Bank diesen Umstand?

Sylvia Leydecker: Wesentlich für die beiden Bereiche ist die Differenzierung. Kahuna lässt sich vielfältig differenzieren und

bietet dabei ganz demokratisch Gestaltungsgüte für alle, was ich für einen wichtigen sozialen Aspekt halte. Die komfortable Bank lässt sich modular individuell anpassen. Dabei kann man den Empfehlungen folgen oder der Kreativität freien Lauf lassen - von der einzelnen Bank bis hin zur Sitzlandschaft.



Wie halten sich bei Ihrem Möbel Funktionalität und ästhetische Gestaltung die Waage?

Sylvia Leydecker: „Form follows Function“ meint im Sinne Sullivans auch ästhetische Qualität. Die Kunst besteht darin, beides zusammenzubringen – Funktionen wie Hygiene, Brandschutz, Digitalisierung, Ergonomie und die Ästhetik. Genau das ermöglicht Kahuna ohne Kompromisse.

Könnten Sie etwas zu Qualität und Fertigung sagen?

Sylvia Leydecker: Die Produktion stammt von einem lokalen familiengeführten Unternehmen, die Fertigung Manufaktur in Löhne (OWL) von ordentlich bezahltem Personal. Ästhetisch und funktional sind schöne Details wie sorgfältig gearbeitete Nähte, die nicht nur gut aussehen, sondern auch haltbar sind und beste Polsterung bieten – flankiert von entsprechender Zertifizierung. Das Material ist desinfektionsmittelbeständig, strapazierfähig und pflegeleicht. Geschlossene Sockel sorgen für Sauberkeit. Außerdem ist es vegan und kein Tier hat dafür leiden müssen. Je nach Bezug ist Kahuna auch akustisch wirksam und wirkt sich positiv auf die Atmosphäre aus.

In welche Innenarchitektur im Gesundheitswesen passt das Möbel sich am besten ein?

Sylvia Leydecker: Es passt sich perfekt in ein Healing Environment ein. Es hat durch seine Linienführung eine angenehm organische aber klare Formensprache ohne strenge Ecken und Kanten. Generell ist Kahuna für Flure, Warte- und Aufenthaltsbereiche, Patientenlounges oder auch Personalkantinen geschaffen, denen dank der gestalterischen Möglichkeiten die sonst vorherrschende Monotonie genommen werden kann. So schafft es Atmosphäre, wirkt aber immer auch aufgeräumt.

Neben der Hygiene ist Brandschutz für die Sicherheit im Krankenhaus sehr wichtig ...?

Sylvia Leydecker: Wir haben mit diesem Produkt besten zertifizierten Brandschutz, was im Betrieb eines Krankenhauses sehr entspannend sein kann. Denn damit haben wir maximale Flexibilität, bestmögliche Sicherheit und Nachhaltigkeit im Betrieb. ■

Kontakt: Sylvia Leydecker
Innenarchitektin bdia AKG
100% interior, Köln
www.100interior.de